

**Von:** absolut MEDIEN GmbH | Molto Menz <info@absolutmedien.de>  
**Gesendet:** Montag, 20. Februar 2017 18:44  
**An:** moltomenz@absolutmedien.de  
**Betreff:** Neue DVD - Paul Celan und die jüdische Mystik - GOTTES ZERSTREUTE FUNKEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**Rüdiger Sünner**, 1953 in Köln geboren, ist **Autorenfilmer** im besten Sinn: Themen, die ihn berühren, greift er auf und recherchiert sie gewissenhaft, entwickelt Skript wie Aufbereitung **unabhängig** von TV-Sendern und Fördergremien, produziert und schneidet selbst, um ein Resultat vorlegen zu können, das seinen Ansprüchen genügt. Das ist mitunter erschöpfend und Kraft raubend, steht aber für Qualitätsarbeit jenseits von Spekulation und Quotendruck. **Sein neuer Film**, der 10. in unserem Programm, hat **[PREMIERE am 28. Februar in der Urania, Berlin](#)**

Jetzt neu auf DVD:

**Wie ist ein Gott zu denken, der die Existenz des Bösen in seiner Schöpfung zulässt?**



## **[GOTTES ZERSTREUTE FUNKEN - JÜDISCHE MYSTIK BEI PAUL CELAN](#)**

### **Der neue Film von Rüdiger Sünner**

Hatte sich Gott schon am Anfang der Schöpfung zurückgezogen, um deren freie Entwicklung nicht zu gefährden? Begann nicht schon der Uranfang der Schöpfung mit einer Katastrophe, in der die ersten Seinsformen zerbrachen und uns einen kosmischen Scherbenhaufen hinterließen? Von solchen Gedanken der Kabbala war der jüdische Dichter Paul Celan tief berührt. Nach dem Holocaust, dem seine Eltern zum Opfer fielen, konnten er an keinen allgütigen und allmächtigen Gott mehr

glauben. Doch es blieb die Idee von den zerstreuten göttlichen Lichtfunken, die wir immer noch aufspüren und einsammeln können...

**PREMIERE am 28. Februar in der Urania, Berlin**

Der Film ebenfalls zu sehen im **Museum Ludwig, Köln** am 2.4.2017.



## **DIE SCHERBENEINSAMMLER**

### **(Aus einem Essay Rüdiger Sünners)**

Während meines Studiums an der Freien Universität Berlin bewunderte und studierte ich viele Komponisten, Dichter oder Philosophen. Eine ganze Reihe von ihnen hatte einen jüdischen Hintergrund. So beschäftigte ich mich gerne und intensiv etwa mit Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Gustav Mahler, Arnold Schönberg, Franz Kafka und Paul Celan. In der Pop-Musik waren es Liedermacher wie Bob Dylan oder Leonard Cohen, die mein Herz eher erreichten als vergleichbare Sänger aus dem deutschsprachigen Raum. Später kam die Faszination für Martin Buber und Nelly Sachs dazu. Erst viele Jahre später dachte ich darüber nach, ob diese jüdischen Künstler und Denker irgendetwas gemeinsam hätten. Gab es einen bestimmten „jüdischen Ton“ bei ihnen, der mich – ohne dass ich es damals erklären konnte – besonders bewegte? Mir fielen Begriffe wie Melancholie und Gebrochenheit ein und eine bestimmte Scheu vor allzu laut verkündetem Idealismus. Aber auch eine Sehnsucht nach durchaus spirituellen Sphären sowie ein poetisches Sprachvermögen, das jedoch das „Eigentliche“ (war es das „Heilige“?) immer nur umkreiste. Keiner dieser Protagonisten war im herkömmlichen Sinne ein gläubiger Jude; ich konnte mir Weder Adorno noch Kafka oder Celan im inbrünstigen Gebet in einer Synagoge vorstellen.

Und doch gab es bei ihnen Wortfügungen, die metaphysische Bereiche streiften, selbst bei **Adorno**, der damals – in den 1970er Jahren – vielen als marxistischer Atheist galt. *„Erkenntnis hat kein Licht, das nicht von der Erlösung her auf die Welt scheint“*, schrieb er am Schluss der *„Minima Moralia“*, *„Perspektiven müssten hergestellt werden, in denen die Welt ähnlich sich versetzt, verfremdet, ihre Risse und Schründe offenbart, wie sie einmal als bedürftig und entstellt im Messianischen Lichte daliegen wird.“* Franz **Kafka**, sonst oft kühl und ironisch, nannte immerhin sein Schreiben *„eine Form des Gebetes“*. Und Paul **Celan** sprach in seiner Lyrik von

einem „Lichtgewinn meßbar aus Distelähnlichem“, von „Engelsmaterie“, „Aschenglorie“ und vom „Schimmer des Urlichts“. Es vergingen weitere Jahre, bis ich herausfand, dass viele dieser kreativen Köpfe fasziniert von der jüdischen Mystik waren, speziell von Denkfiguren der Lurianischen Kabbala, die sich auch in den von Martin **Buber** überlieferten chassidischen Erzählungen finden...“

(Zuerst erschienen in: **Info 3**, Februar 2017)



## **KAPITEL:**

1. Schnee in der Ukraine
2. Bruch der Gefässe
3. Buber, Scholem, Kabbala
4. Kindheit in Czernowitz
5. Todesfuge
6. Die göttlichen Funken
7. Bahndämme, Ödränder
8. Adorno
9. Bremer Rede
10. Bei der »Gruppe 47«
11. Corona
12. Paris
13. Der Meridian
14. Refugium Bretagne
15. Die Magie der Steine
16. Antisemitismus
17. Die Goll-Affäre
18. In der Psychiatrie
19. Im Heideggerland
20. Sag, dass Jerusalem ist
21. Die letzten Wochen
22. Abspann



## **AUSSTATTUNG:**

**BILD:** DVD, PAL, Farbe, 16:9

**TON:** 2.0

**LAUFZEIT:** 67 Min.

**SPRACHE:** Deutsche Fassung

**BOOKLET**

[Ausführliche Inhaltsangabe in unserem Webkatalog](#)

[Cover, Trailer und Fotos](#)

[Alle Filme von Rüdiger Sünner](#)

**Bei Interesse bestellen Sie bitte Ihr Rezensionsexemplar.**

Frische Nach-Berlinalergrüße!

absolut MEDIEN

P.S.: Sollten Sie unsere Pressenews NICHT mehr wünschen, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an [presse@absolutmedien.de](mailto:presse@absolutmedien.de). Wir nehmen Sie umgehend aus unserem Verteiler.

### **In Kürze:**

Anselm Kiefer – [DER MIT DEN BILDERN TANZT](#). Von Alexander Kluge  
[DER NEUE MENSCH](#) - Aufbruch und Alltag im revolutionären Russland  
[DER LUTHER CODE – DIE NEUERFINDUNG DER WELT](#)  
[VERMEER – DIE REVANCHE](#) „Die Sphinx von Delft“ entschlüsselt.

## **Unsere letzten Neuerscheinungen im Überblick:**

THE PERVERT'S GUIDE TO IDEOLOGY, der Spaß mit Slavoj Zizek geht weiter  
MORGENRÖTE IM AUFGANG: Hommage an den Mystiker Jakob Böhme  
SHOAH UND DIE FOLGEFILME, das Meisterwerk und alle Fortschreibungen  
BAUKUNST 10 – die beste Architektur Reihe auf DVD – 6 große Bauwerke  
SCHATTEN - Eine nächtliche Halluzination (1923) von Arthur Robison  
CYANKALI (1930) von Hans Tintner. Ein Drama um Abtreibung. Mit DFF Remake.  
WARUM FRAUEN BERGE BESTEIGEN SOLLTE – Dr Gerda Lerner im Porträt  
ALBERT KAHN – ARCHITEKT DER MODERNE –der große Industriebaumeister  
OVERGAMES – Lutz Dambeck zu Psychiatrie Spielen und Game Shows  
JAN HUS: Eines der größten Dramen der frühen Reformationszeit  
DER PROZESS - EBERHARD FECHNER zum 90. Geburtstag!  
WAS IST DADA? Zum 100. Geburtstag des Cabaret Voltaire  
BAUKUNST 6 – 10: Die beste Architektur Serie im Paket, Teil 2.  
PALETTES – ALLE 50 FOLGEN auf 17 DVD im schmucken Schubert  
VORSICHT GENTECHNIK? Über Gentechnisch veränderte Organismen  
HUNGERJAHRE von Jutta Brückner. Bonus: TUE RECHT UND SCHEUE NIEMAND  
MARCEL OPHÜLS - DIE GESCHICHTE DER KRIEGSBERICHTERSTATTUNG  
UNTERWEGS IN DER MUSIK – DIE KOMPONISTIN BARBARA HELLER  
KEIN GOTT! KEIN HERR! Eine Geschichte der Anarchie

[info@absolutmedien.de](mailto:info@absolutmedien.de)  
Tel: 0049-30-285 39 87-0  
NEU Fax: 0049-30-285 39 87-2 NEU

absolut Medien GmbH  
Am Hasenberg 12  
83413 Fridolfing

Trabant Berlin:  
Naunynstr. 4  
10997 Berlin

<https://absolutmedien.de>  
Amtsgericht Traunstein, HRB 24179  
Geschäftsführer: Molto M. Menz  
USt-ID: DE185540706